Anker-Impuls
21-2011

Wörnersberger Anker e.V.
Christl. Lebens- und Schulungszentrum,
Hauptstr. 32,
72299 Wörnersberg
Homepage:
www.ankernetz.de

Leben mit Liedern – Lieder, die uns prägen

Dietrich Bonhoeffer hat im Gefängnis das bekannte Lied „Von guten Mächten" geschrieben. Es war äußerlich keine leichte Situation. Er wusste nicht, wie sein Weg weitergehen würde. Und mitten da hinein hat er sein Vertrauen auf Gott ausgedrückt. Mich spricht in diesem Lied besonders die folgende Strophe an:

> *„Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bittern, des Leids gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand."*

Leid nehme ich nie „dankbar ohne Zittern" aus Gottes Hand. Ich will nicht leiden. Deshalb kann ich diese Zeilen nicht singen im Sinne von „so ist es". Aber ich singe es als Bitte: „Herr, ich möchte auch das, was mir so schwer fällt, was ich so wenig verstehe, aus Deiner Hand nehmen." Ich glaube, dass Gott alles in seiner Hand hält. Und das heißt, dass er auch alles, was mir nicht gefällt, mindestens zugelassen hat. Bei Bonhoeffer finde ich das in dem Bild, dass Gott selbst mir den Kelch mit seiner Hand reicht.
Das Schwere, das mir begegnet kommt eben nicht nur von anderen Menschen, von Lebensumständen, direkt vom Bösen oder sonst woher, sondern immer auch an Gott vorbei. Uns kann nur treffen, was er zulässt.
Ich glaube außerdem, dass es seine „gute und geliebte Hand" ist. Auch wenn ich in manchem Schweren (noch) nichts Gutes entdecken kann, halte ich daran fest, dass Gott es gut mit mir meint, und dass er auch meinen Weg zu seinem Guten lenkt.

Alles Schwere – und auch alles Gute –, das uns begegnet, treibt uns entweder näher zu Gott hin oder weiter von ihm weg. Entscheidend ist, dass wir mit Gott über das reden, was uns beschäftigt. Bei Leidenserfahrungen ist mir Bonhoeffers Lied da eine Hilfe.

Helge Keil, Anker-Leitung

P.S.: Ich bete natürlich gleichzeitig um Veränderung des Leidens – das hat auch Bonhoeffer getan: „führ wenn es sein kann wieder uns zusammen". Es braucht beides: die Annahme der aktuellen Situation im Vertrauen auf Gott selbst – und die Bitte um Veränderung.

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!

Bestellung bitte direkt an
info@ankernetz.de